

Tourenleiter–Bericht

Wanderwochenende mit Air France in der Region Langnau



Datum: 05.06.2015 – 08.06.2015
Leiter: Thomas Schiess
Wetter: Schön

TeilnehmerInnen: ACRF: Ursula Helfer, Madeleine Huwiler, Roland Kriesi, Wilbert Meijer, Katrin Stadler, Rothenbühler Hans und Vreni
Gäste: Ursula Bryner, Dieter und Ingrid Seifried.

Air France: Gerard und Yvette Bes, Elisabeth Gatin-Fraudet, Sylvie und Patrick Lagrange

Ablauf der Tour: Am Freitag trafen in der Hauptstadt des Emmentals nach einigen Startschwierigkeiten die fünf Freunde aus Frankreich zusammen mit den neun Schweizern und den zwei Deutschen ein. Als Unterkunft diente die famose Emme Lodge. Kochen mussten wir selber. Dies machte vor allem Ursi Bryner zum Wohlwollen aller! Vielen Dank nochmals für Deine grossartigen Gerichte. Am Samstag fuhren wir alle auf die Lüderenalp. Dort teilte sich die Wanderschar in zwei Gruppen. Ursula Bryner und Vreni Rothenbühler suchten gemeinsam mit Hans Rothenbühler den schönsten Weg zurück nach Langnau. Der Rest nahm den bekannten Weg auf den Napf unter die Füsse. Während der ganzen Wanderzeit herrschte eitel Sonnenschein und wir konnten die typische Emmentaler-Landschaft in vollen Zügen geniessen. Die Aussicht während der Wanderung und dann auf dem Napf war immer wieder toll. Unser Picknick nahmen wir auf der Alp Hochänzi ein. Auf dem Napf wurde nochmals gerastet, bevor wir uns auf den Weg zur Mettlenalp machten. Auf der Mettlenalp gab es nochmals eine Rast, da die Autos von der Lüderenalp geholt werden mussten. Zurück in Langnau gab es nach einem Apéro feine Älplermagronen zur Stärkung.

Für den Sonntag war eigentlich eine E-Bike-Tour geplant gewesen. Doch da die Wettervorhersage unsicher war, verzichteten wir darauf. Schade, denn das Wetter zeigte sich auch am Sonntag wieder von seiner besten Seite. Zum Glück, denn Hans und Vreni Rothenbühler zeigten uns „Ihr“ Emmental. So machten wir mit den Autos eine Rundreise zum Chuderhüsi, dem Würzbrunnen-Kirchli (Hochzeitskirche von Vreni und Hans!). In Oberthal assen wir Zmittag und über die Moosegg ging es wieder zurück nach Langnau. Dort ging es für die Ersten nach einem Apéro ans Packen und die Heimreise. Die Übrigen durften nochmals einen geselligen Abend in der Emme Lodge verbringen und kamen am Montagvormittag noch in den Genuss eines feinen Brunches von Vreni Kämpf, die leider nicht teilnehmen konnte. Ich möchte nochmals allen Teilnehmern danken für das tolle Wochenende, vor allem Hans und Vreni Rothenbühler für die schöne Reise durchs Emmental und Ursi Bryner für die grosse Hilfe während des ganzen Wochenendes.

Thomas Schiess